



Wie nah sind wir dem Kannibalismus?

Eine kanadische Bar mit einem widerwärtigen Drink namens „Sourtoe“ (saure Zehe) wird in diesen Tagen von den Medien hochgeputscht...



Eine kanadische Bar mit einem widerwärtigen Drink namens „Sourtoe“ (saure Zehe) wird in diesen Tagen von den Medien hochgeputscht. Das Lokal bietet ein Champagnergetränk mit einer konservierten leblosen Menschenzehe an. Wer mutig genug ist, das Gebräu zu trinken, bekommt ein Zertifikat überreicht. Bedingung: Die leblose Zehe muss die Lippen des Trinkers berühren. Das Getränk sei ein Renner und tote und lebendige Bewohner versorgen die Bar fleißig mit Zehen, berichten Tageszeitungen. Wer in aller Welt ist daran interessiert, ganze Menschenmassen mit beinahe schon kannibalistischen Trends anzufreunden? Welches dramatische Ausmaß solche Trends schon angenommen haben und in naher Zukunft annehmen werden, wenn wir nicht Einhalt gebieten, zeigt der Dokumentarfilm „Sexzwang“ in erschreckender Weise: www.klagemauer.tv/index.php?a=showportal&keyword=bildung&id=311

von es

Quellen:

<http://www.blick.ch/news/ausland/kanadier-lieben-prickelnden-zehen-cocktail-id2100281.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!


Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.